

# Kommission für Erschließung (KES)

## Sitzung der KES mit den Lokal- und Zentralredaktionen

- Datum:** 19. Januar 2004  
**Ort:** Bayerische Staatsbibliothek München  
**Zeit:** 10.30 – 15.25 Uhr
- Teilnehmer:** Dr. Klaus Haller                      BSB München (Vorsitz)  
Teilnehmer s. Teilnehmerverzeichnis (Anlage 1)
- Gast:** Edith Dilber                                  BSB/Verbundzentrale
- Protokoll:** Gabriele Meßmer (mit Unterstützung der Referenten der einzelnen  
Tagesordnungspunkte)

### Tagesordnung

- 0 Feststellung der Tagesordnung
- 1 Arbeitsergebnisse des ALEPH-Anwenderkreises (Carl-Eugen Wilhelm)
- 2 Zeitplan für die Migration (Eginhardt Scholz)
- 3 Lokaldatenverwaltung (Gabriele Meßmer)
- 4 Zeitschriften (Gabriele Meßmer)
- 5 Erfassen von Körperschaftssätzen in der GKD (Claudia Mairföls)
- 6 Zugangskennungen (Edith Dilber)
- 7 Redaktionsfunktionen (Carl-Eugen Wilhelm)
- 8 Fortbildungs- und Schulungskonzept (Dr. Klaus Haller, Gabriele Meßmer)
- 9 Sonstiges

### 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Es gibt keine weiteren Themen unter TOP 9 Sonstiges. TOP 9 entfällt deshalb.

### 1 Arbeitsergebnisse des Aleph-Anwenderkreises

Der **Aleph-Anwenderkreis** wurde im Sommer 2003 auf Wunsch der Verbundzentrale von der Kommission für Erschließung ins Leben gerufen. Vorrangig soll er in Fragen der Parametrisierung und der Funktionalität des neuen Verbundsystems die Wünsche und Interessen der Anwender artikulieren und damit an der Einführung von Aleph 500 aktiv mitwirken. Er hat das Schulungskonzept mitentwickelt, die ersten bayernweiten Informationsveranstaltungen durchgeführt und wird sich aktiv an den weiteren Schulungsmaßnahmen beteiligen. Vertreten sind neben der BSB alte und neue UBs und die Fachhochschulbibliotheken. Auch die Wünsche und Anregungen von Behörden- und Spezialbibliotheken werden berücksichtigt.

Im September 2003 wurde der Aleph-Anwenderkreis ausführlich mit Aleph 500 und seinen vielfältigen Parametrisierungsmöglichkeiten vertraut gemacht. Bereits vorher und im Anschluss daran wurden sowohl die erste 10%-Migration als auch die komplette Testmigration der Verbunddatenbank begleitet. Dabei musste die Konsistenz der Daten, die korrekte Zuordnung zu den MAB2-Feldern, korrekte Verknüpfungen und korrekte Umsetzung der Zeichen überprüft

werden. Die dabei aufgetretenen Probleme (vor allem im Sonderzeichenbereich) sind zwischenzeitlich gelöst.

Außerdem musste festgelegt werden, welche Felder wie (Wort- bzw. Stringindizes) in Aleph 500 zu **indizieren** sind. Zu berücksichtigen war dabei auch, dass alle diese Indizes laufend aktualisiert werden müssen, worunter die Performanz des Systems nicht leiden darf.

Des weiteren musste Feinarbeit an der **Recherche- und Katalogisierungsoberfläche** geleistet werden. Ein Diskussionspunkt bei der Recherche war die Multipoolsuche, die infolge des neuen Datenmodells voraussichtlich den Standard darstellen wird und die von ExLibris nur in der Expertensuche angesiedelt ist. Mit einem ohne Expertensprache nutzbaren Stichwortindex sollte es jetzt aber eine zufriedenstellende Lösung geben.

Probleme gibt es noch im Bereich der **Anzeige** - so ist z.B. die Mehrfachtrefferliste in Aleph 500 mit ihrer vorgegebenen Einzeiligkeit nicht so aussagekräftig wie die Kurzformatanzeige in BVB-KAT und für die vehement geforderte Anzeige des Eigenbesitzes im Kurzformat (\*) ist noch keine Lösung in Sicht. Ein schneller Überblick über alle Besitzer eines Titels und die Möglichkeit der Anzeige aller Lokaldaten dazu wird bis zum Systemstart zur Verfügung stehen.

Die Katalogisierung in Aleph 500 unterscheidet sich von BVB-KAT durch den Wegfall der Masken. Für die zunächst ungewohnte Katalogisierung mit MAB2-Feldern wird den Anwendern eine breit gefächerte Auswahl von **Templates** zur Verfügung gestellt, die entweder direkt genutzt oder umgestaltet und als eigene Templates wiederum gespeichert und immer wieder verwendet werden können.

Eine komfortablere Lösung muss in Absprache mit Verbundzentrale und ExLibris dringend für das **Erfassen des Besitznachweises** gefunden werden.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird den Anwendern auch jetzt bei der Migration von der Verbundzentrale ein weitgehendes Verständnis für ihre Wünsche entgegengebracht. Deshalb soll ihr an dieser Stelle ausdrücklich für die konstruktive Zusammenarbeit gedankt werden.

Die Protokolle des Aleph-Anwenderkreises sind unter der URL [http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/inf\\_protokolle.html](http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/inf_protokolle.html) nachzulesen.

## 2 Zeitplan für die Migration

Herr Scholz stellt anhand von PowerPoint-Folien den detaillierten Zeitplan für die Vorbereitungen zur Verbundmigration und den Ablauf der Migration vor (s. PowerPoint-Präsentation unter der URL [http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/mat/aleph\\_master-1/index.htm](http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/mat/aleph_master-1/index.htm) ).

## 3 Lokaldatenverwaltung

Lokaldaten (Standorte, Signaturen, lokale Kennungen, lokale Notationen usw.) werden von Bibliotheken mit Sisis-Lokalsystemen zukünftig nur noch im lokalen Katalog erfasst und korrigiert. Voraussetzung für die Umstellung auf die neue Form der Lokaldatenbearbeitung ist

- die Installation der Sisis-Version 3.0 A20 PL 1
- und die Umstrukturierung der lokalen Sisis-Datenbank.

In der Verbundzentrale wird derzeit die neue Sisis-Version getestet. Für Februar 2004 ist ein Testeinsatz der neuen Version inkl. geänderter Lokaldatenhaltung und Schnittstellen zum Verbundsystem in der Bayerischen Staatsbibliothek geplant.

Zu welchem Zeitpunkt die neue Lokaldatenbearbeitung in den einzelnen Bibliotheken greifen soll, kann von den Bibliotheken selbst festgelegt werden. Die Umstellung muss jedoch bis zum Einsatz des neuen Verbundsystems abgeschlossen sein.

Die Bayerische Staatsbibliothek wird im März 2004 in München und Erlangen mehrere Schulungen zur neuen Lokaldatenbearbeitung anbieten (vgl. TOP 8).

**Hinweis :** Lokale Kennungen, die aus bibliographischen Codes im Titelsatz (MAB-Felder 050, 051 und 052) generiert und automatisch in die Lokaldatensätze in BVB-KAT eingetragen wurden, müssen – soweit sie zusätzlich zu den bibliographischen Codes noch gebraucht werden – zukünftig in den Lokaldatenfeldern (Sikis-Kategorie 1145) manuell erfasst werden

#### 4 Zeitschriften

In die Aleph-Titeldatenbank werden vorerst nur ZDB-Aufnahmen mit bayerischem Bestand eingestellt.

*Anmerkung: Inzwischen wurde von der Verbundzentrale festgelegt, dass der komplette Titelbestand der Zeitschriftendatenbank (ZDB) zusätzlich in einer eigenen Aleph-Datenbank (BVB03) geführt wird.*

Wie bisher werden neue Zeitschriftentitel von den Leitbibliotheken mit dem Pica-Client (WinIBW) direkt in der ZDB erfasst. Zukünftig werden jedoch auch die ZDB-Bestandssätze (bisherige z-Sätze) in der ZDB angelegt. Dabei wird ermöglicht, dass die Leitbibliotheken auch die Bestandssätze der zugeordneten Bibliotheken erfassen können. Korrekturen in den Bestandssätzen müssen von allen BVB-Bibliotheken zukünftig selber vorgenommen werden. Dafür wird die ZDB in absehbarer Zeit ein webbasiertes Front-End zur Verfügung stellen, mit dem die Bearbeitung von Bestandssätzen direkt in der ZDB erleichtert werden soll.

Bis Mitte März müssen noch ca. 640 Titelaufnahmen ohne ZDB-Nummer in die ZDB eingebracht werden.

**Bitte:** Frau Meßmer bittet die Zeitschriftenkolleginnen und –kollegen der Leitbibliotheken, Zeitschriftenaufnahmen ohne ZDB-Nummern möglichst bald zu bearbeiten. Ab Mitte März sollten möglichst keine Aufnahmen ohne ZDB-Nummern mehr in BVB-KAT eingebracht werden

Zeitschriftentitel ohne ZDB-Nummer und ohne z-Sätze (meist dublette Aufnahmen, die versehentlich nicht gelöscht wurden) werden nicht ins neue Verbundsystem migriert.

**Hinweis:** Aus den Vorbereitungen zur Verbundmigration resultieren folgende Einschränkungen bzw. Konsequenzen für die Zeitschriftenbearbeitung:

- Ab dem 1.4.2004 ist keine Zeitschriftenbearbeitung mehr in BVB-KAT möglich, auch kein Erfassen von Bandsätzen.
- Zeitschriftentitel können weiterhin direkt in der ZDB angelegt werden; ab wann die Erfassung von bayerischen Bestandssätzen in der ZDB möglich ist, wird in den nächsten Wochen mit der ZDB festgelegt.
- Bibliotheken, die ihr Lokalsystem auf die neue Lokaldatenbearbeitung umgestellt haben, können bei bereits laufenden Periodika weitere Bände im Lokalsystem nachtragen.

Schulungen zur Erfassung von Bestandssätzen in der ZDB sind erst sinnvoll, wenn die Vorbereitungen in der Deutschen Bibliothek abgeschlossen sind.

**Beschluss:** Die Sitzungsteilnehmer beschließen, dass die Schulungen für die Universitätsbibliotheken zur Bestandssatzerfassung mit dem Pica-Client erst im Juni/Juli 2004 stattfinden sollen.

Für die übrigen Verbundbibliotheken, die Bestandssätze mit einem webbasierten Front-End bearbeiten werden, finden Schulungen statt, wenn diese Eingabemöglichkeit zur Verfügung steht.

## **5 Erfassen von Körperschaftssätzen in der GKD**

Neue Körperschaften werden in Zukunft von den Redaktionen direkt in der GKD erfasst. Technische Voraussetzung ist die Installation des Pica-Client (WinIBW).

Für den Erstkatalogisierer wird sich gegenüber der jetzigen Situation wenig ändern. Er erfasst die Körperschaftsdaten im Verbundkatalog möglichst vollständig und meldet sie wie bisher an die zuständige Redaktion. Diese Meldung wird in der Regel über ein in Feld 078 erfasstes Selektionskriterium erfolgen (ähnlich wie jetzt schon in der bayerischen PND), anhand dessen sich die Redaktion alle sie betreffenden Körperschaftsneuaufnahmen anzeigen lassen kann.

Die Redaktion erfasst dann die Körperschaft neu in der überregionalen GKD. Anschließend ergänzt sie im BVB-Datensatz die GKD-Nr.

Die Zuordnung der bayerischen Bibliotheken zu den Zeitschriftenleitbibliotheken und Körperschaftsredaktionen muss in naher Zukunft von der KES neu geregelt werden.

## **6 Zugangskennungen**

Frau Dilber stellt anhand von PowerPoint-Folien das Konzept für die Vergabe von Zugangskennungen und Katalogisierungsstufen im neuen Verbundkatalog vor (s. PowerPoint-Präsentation unter der URL <http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/mat/Zugangskennungen/index.htm>). Bei der Festlegung der Benutzernamen und Passwörter hat sich die Verbundzentrale eng an den jetzigen Zugangskennungen orientiert.

## **7 Redaktionsfunktionen**

Die Einführung von Aleph 500 hat keinen Einfluss auf die im Bibliotheksverbund Bayern bewährte Verbundredaktionsorganisation mit den Verbundredaktionen an der BSB und an der UB Regensburg sowie den Lokalredaktionen an den Universitätsbibliotheken. Auch im neuen System wird in der Regel jeder Anwender Fehler sofort korrigieren können. Wie bisher wird diese Möglichkeit nur durch das vorhandene System von Aufnahme- und Berechtigungsstufen eingeschränkt (vgl. TOP 6).

Im Bereich der Personennamen wird es weiterhin jedem Anwender ermöglicht, neue Sätze in der bayerischen Personennamendatei anzulegen, und zwar sowohl Namen- als auch Personensätze. Templates dafür stehen zur Verfügung. Ähnlich wie bisher werden die Sätze den Redaktionen zugeordnet, die sie dann in die überregionale PND einbringen. Dafür wird im MAB2-Feld 078 ein fest definierter Text eingegeben, der vom Aleph-Anwenderkreis demnächst festgelegt wird. Dasselbe Verfahren kommt in Zukunft für die neuen Körperschaften zur Anwendung (vgl. TOP 5).

Angesichts der nach wie vor hohen Zahl von Dubletten war und ist die wichtigste Redaktionsfunktion die Funktion zt. Eine vergleichbare Funktion steht in Aleph 500 noch nicht zur Verfügung. Die standardmäßig vorhandene Merging-Routine, mit der zwei Titelsätze gemischt werden können, reicht nicht aus, weil sie das Zusammenführen und ggf. Addieren der Besitznachweise und der Schlagwortketten und die damit zusammenhängende Versorgung der Lokalsysteme nicht leistet. Bis zum Produktionsbeginn soll eine entsprechend leistungsfähige Funktion bereitgestellt werden. Sie wird jedoch auf Redaktionsmitglieder beschränkt werden, weil sie nicht so gut abgesichert ist wie die Funktion zt in BVB-KAT.

## **8 Fortbildungs- und Schulungskonzept**

Im ersten Halbjahr 2004 sind drei große Schulungsblöcke geplant:

1. Lokaldatenverwaltung mit dem Sisis-Multifunktionsclient (MFC)
2. Bearbeitung bibliographischer Daten inkl. Normdaten mit dem Aleph-Client
3. Bearbeitung von Bestandssätzen in der ZDB mit dem Pica-Client

Bei Bedarf werden im zweiten Halbjahr weitere Schulungen sowie Schulungen zu einzelnen Bereichen wie z.B. der Erfassung von unselbständigen Werken angeboten.

Bei den oben genannten Schulungen werden je Bibliothek Kolleginnen und Kollegen geschult, die als Multiplikatoren fungieren und ihrerseits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer eigenen Bibliothek weiterschulen. Federführend für die Schulungen zur Lokaldatenverwaltung und zur Erfassung von Bestandssätzen ist die Bayerische Staatsbibliothek, die Aleph-Schulungen werden von der Verbundzentrale organisiert.

Details zum Schulungsinhalt und zu den Terminen sind unter der URL [http://www.bib-bvb.de/bib\\_schule/aleph-fobi-allethemen.html](http://www.bib-bvb.de/bib_schule/aleph-fobi-allethemen.html) nachzulesen. Die Seite wird von der Bibliotheksschule laufend aktualisiert.

23.1.2004, korr. 2.2.2004, Gabriele Meßmer

# Anlage 1

## Sitzung der KES mit den Lokal- und Zentralredaktionen am 19.1.2004 in der Bayerischen Staatsbibliothek Teilnehmerliste

Name	Bibliothek	e-Mail-Adresse
Kempf Elisabeth	UB Regensburg	elisabeth.kempf@bibliothek.uni-regensburg.de
Mairfoels, Claudia	FHB Regensburg	claudia.mairfoels@bib.fh-regensburg.de
Reinhard Hannelore	UB Bamberg	hannelore.reinhard@unibib.uni-bamberg.de
Fritscher, Christine	UB München	christine.fritscher@ub.uni-muenchen.de
Halsler Christy	UB München	christy.halsler@ub.uni-muenchen.de
Wilhelm Carl-Eugen	UB Augsburg	carl-eugen.wilhelm@bibliothek.uni-augsburg.de
Dr. Stumpf Gerhard	"	gerhard.stumpf@bibliothek.uni-augsburg.de
Leiwesmeyer	UB Regensburg	barbara.leiwesmeyer@bibliothek.uni-regensburg.de
Hofmann, Silvia	TUB	hofmann@ub.tum.de
Zaboli Anette	TUB München	zaboli@ub.tum.de
U. Klier	BSB	klier@bsb-muenchen.de
Schäfer, Rita	BSB	<sup>sta.</sup> rschaefer@bsb-muenchen.de
Jakob-Tenini, Regine	TUB München	jakob-tenini@ub.tum.de
Kunsch, Katharina	TUB München	kunsch.k@ub.tum.de
Sametschek, Ute	UB München	ute.sametschek@ub.uni-muenchen.de

**Sitzung der KES mit den Lokal- und Zentralredaktionen**  
 am 19.1.2004 in der Bayerischen Staatsbibliothek  
**Teilnehmerliste**

Name	Bibliothek	e-Mail-Adresse
Bayer Karl	UB Münden	karl.bayer@ub.uni-muenchen.de
Lauer, Rudolf	UB Bayreuth	rudi.lauer@ub.uni-bayreuth.de
Kühndelt, Beate	UB München	Beate.Kuehndelt@ub.uni-muenchen.de
Scholz, Eginhardt	BSB / BVB	scholz@fotb-bvb.de
Karl, Erika	UB Eichstätt	erika.karl@ku-eichstaett.de
Weith, Pia	UB Passau	pia.weith@uni-passau.de
Schleiermacher, Peter	UB Würzburg	katalog@bibliothek.uni-wuerzburg.de
Weith, Siegfried	UB Erlangen-Nürnberg	Siegfried.Weith@bib.uni-erlangen.de
Hübner-Bothe, Barbara	UB Regensburg	Barbara.Huebner@bibliothek.uni-regensburg.de
Messmer, Gabriele	BSB	gabriele.messmer@bsb-muenchen.de
HALLER, KLAUS	BSB	haller@bsb-muenchen.de
DILBER, EDITH	BVB	dilber@bib-bvb.de